



D V
P W

Arbeitskreis
Organisierte Interessen



Universität Stuttgart

Lobbying im Mehrebenensystem

Call for Papers für die Tagung am 15. und 16. Februar 2024 an der Universität Stuttgart

Parallel zu europäischen und globalen Integrationsprozessen und einem Wandel der Interessenvermittlung weitet sich das Lobbying organisierter Interessen vertikal und horizontal aus. Vertikal erstreckt sich Lobbying im europäischen Mehrebenensystem über die miteinander verschränkten Ebenen. Während die nationalen Institutionen auch für Interessenvertretung auf EU-Ebene wichtige Ansprechpartner bleiben, kann über Lobbying auf EU-Ebene nationale Gesetzgebung frühzeitig beeinflusst werden. Und auch über die subnationale Ebene können Interessen in nationale und supranationale Gesetzgebungsprozesse eingebracht werden. Horizontal erhöhen sich im Kontext einer partiellen Verdrängung oder Ergänzung institutionalisierter Formen der Interessenvermittlung durch flexiblere und informelle Lobbyingprozesse die Anzahl der Arenen für mögliche Einflussnahmen. So werden Parlamente zunehmend wichtigere Ziele für das Inside-Lobbying organisierter Interessen und Outside-Lobbying über (klassische und soziale) Medien gehört mittlerweile auch zum Repertoire etablierter Interessengruppen. Nicht zuletzt nimmt die Bedeutung der rechtlichen Arena für die Interessendurchsetzung zu (*adversarial legalism*). Ausgehend von dieser Beobachtung stehen folgende Fragen im Mittelpunkt dieser Tagung:

Zugang und Einfluss von organisierten Interessen in den unterschiedlichen Ebenen und Arenen

- Wie unterscheiden sich die Möglichkeiten der unterschiedlichen Interessen (*business vs. public interests*) und Organisationstypen (wie Verbände, Unternehmen, Agenturen, Kanzleien und Think Tanks)?
- Verändern sich institutionalisierte neokorporatistische Muster der Konsultationspraxis?
- Nimmt im Kontext einer Pluralisierung der Interessenvermittlung die Durchsetzungsfähigkeit partikularer, ressourcenstarker Interessen zu?

Strategien des Lobbyings im pluralisierten Mehrebenensystem

- Wie koordinieren Interessengruppen ihre Aktivitäten zwischen den Ebenen und Arenen?
- Konzentrieren sie ihre Aktivitäten entsprechend ihrer Ressourcen auf bestimmte Bereiche oder passen sie ihre Taktik an und versuchen, an mehreren Orten präsent zu sein?
- Welche Rolle spielen dabei Delegationsprozesse an Dach- und Mitgliedsverbände oder Lobby-Dienstleister wie Agenturen und Kanzleien?

Zu diesen und ähnlichen Fragen heißen wir sowohl vergleichende als auch Fallstudien zum Lobbying in europäischen, nationalen und subnationalen Arenen willkommen. Ebenso begrüßen wir konzeptionelle Beiträge, die den Wandel der Interessenvermittlung theoretisch einordnen. Auch ist es möglich, uns Vorschläge für themenverwandte Panels zu unterbreiten, welche mit zwei bis drei Vorschläge für Beiträge einhergehen sollten.

Offenes Panel für Forschungs- und Qualifikationsarbeiten

Zusätzlich gibt es ein bewusst offen angelegtes Panel für angedachte und laufende Forschungs- und Qualifikationsarbeiten aus dem Feld der Organisierten Interessen. Hierdurch soll der Nachwuchs gefördert und ein Überblick über aktuelle Forschungslinien gewonnen werden.

Eingereicht werden können Beiträge aus politikwissenschaftlicher oder interdisziplinärer Perspektive in deutscher und englischer Sprache. Abstracts (maximal 400 Wörter) bitte bis zum **15.12.2023** an florian.spohr@sowi.uni-stuttgart.de senden.